© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht

über das

Zoologische Museum in Berlin

im Rechnungsjahr 1915

(Abgeschlossen am 31. März 1916.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wie zu erwarten war, machte sich der Krieg im Berichtsjahre noch weit fühlbarer als im vorigen. Von den Beamten und Hilfsarbeitern wurden außer den im vorigen Bericht Genannten noch sechs Herren zum Heere eingezogen, so daß im ganzen 19 Kräfte dem Museum fehlten. Infolgedessen konnten die wissenschaftlichen wie die Ordnungsarbeiten nur langsam gefördert werden und mußten in manchen Abteilungen gänzlich ruhen. Die Eingänge aus dem Ausland waren sehr gering, und ebenso war der Tauschverkehr und der Leihverkehr stark vermindert. Der Besuch der Schausammlung ist sehr stark zurückgegangen; es wurden nur 27 555 Besucher und 111 Schulklassen gezählt.

Der große Anbau konnte glücklicherweise so gefördert werden, daß er im Rohbau fast vollendet ist und die Hoffnung besteht, daß er am 1. Oktober 1916 in Benutzung genommen werden kann.

Leider hat das Museum wieder einen schweren Verlust zu beklagen. Am 7. Oktober 1915 fiel auf dem Felde der Ehre der Assistent Herr Dr. Rudolf Stobbe, Leutnant im Feldart.-Rgt. 54. Mit ihm ist ein junger, für die Entomologie begeisterter und sehr viel versprechender Forscher, ein fleißiger, zuverlässiger Beamter und ein wegen seines festen, geraden Charakters und seines liebenswürdigen, lebensfrohen Wesens von allen außerordentlich geschätzter Mensch dem Museum und der Wissenschaft entrissen worden.

1. Personalien.

Herr Prof. Dr. Heymons folgte einem Rufe als Professor und Direktor des Zoologischen Instituts an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin. An seiner Stelle wurde der bisherige Assistent Herr Dr. Grünberg zum Kustos ernannt, und die dadurch frei gewordene Assistentenstelle erhielt Herr Dr. Stobbe, der leider bald darauf den Heldentod für das Vaterland erlitt. Leider mußte unsere langjährige Bibliothekarin Frl. Völker wegen eines Augenleidens ausscheiden. Ihre Stelle übernahm Frl. Mundt, die bisher als wissenschaftliche Hilfsarbeiterin in der Säugetierabteilung tätig gewesen war, und für sie trat Frl. Josephy ein. Herr Prof. Dr. Dahl konnte seine Tätigkeit am Museum wieder aufnehmen, dagegen wurden die Herren Assistenten Dr. Kuntzen und Dr. Ramme sowie die wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Dr. Nieden, Lehrer Vogt, der Diener Diebel, Präparatorlehrling Sieloff und zeitweise auch Präparator Walter zum Heere eingezogen. Die Herren cand. phil. Hedicke und stud. phil. Pohle übernahmen Vertretungen im Schuldienst. Besonders dankbar muß das Museum in diesem Jahre den Herren Prof. Dr. Rengel, Prof. Anisits, Stitz, Schumacher, Landrichter Ohnesorge, Ingenieur Gaede und Frl. Fraenkel sein, daß sie, wie in früheren Jahren, bei der Ordnung und Durcharbeitung der Sammlungen in eifrigster Weise mithalfen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Vermehrung der Bücher und Instrumente.

Die Bibliothek wurde um ca. 900 Bände vermehrt. Bücher schenkten Herr Prof. Apstein, Frau Major Bäumler, die Herren Prof. Brauer, Dr. Grünberg, Prof. Hartmeyer, Kleine, Prof. Matschie, Dr. Ohaus, Prof. Vanhöffen, Herr Zukowsky und die Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin.

Das Museum steht mit 194 wissenschaftlichen Anstalten und Gesellschaften in Schriftenaustausch, doch war es wegen des Krieges nicht möglich, ihn in diesem Jahre vollständig durchzuführen.

Von Instrumenten wurden 5 bildumkehrende Prismen, 5 Objektive und 4 Abbesche Zeichenapparate angeschafft.

3. Arbeiten in der Schausammlung.

Die Arbeiten beschränkten sich infolge des Mangels an Platz und an Kräften nur auf die Aufstellung einiger neuer Stücke und Ergänzung alter. Von Säugetieren wurde eine Borstenratte, ein aus feinem Kupferdraht hergestelltes Nest einer Maus (Geschenk des Herrn Schourgaard), von Vögeln 20 Exemplare, darunter ein Kahnschnabel, eine Tigerrohrdommel, eine Orinokogans und eine größere Zahl von Fasanen, von Reptilien vier schwarze *Lacerta vivipara* und eine Ringelnatter von ungewöhlicher Größe, in der Parasitenabteilung ein mit zahlreichen Kleiderläusen und ihren Eiern besetztes Stück einer wollenen Jacke (geschenkt von Herrn Prof. Dr. Hase), in der Abteilung der Korallen eine Steinkoralle, acht verschiedene Altersstufen, 14 verschiedene Wachstumsformen und 22 Durchschnitte von Steinkorallen und ein Badeschwamm neu aufgestellt. In der Abteilung der deutschen Schmetterlinge wurden viele verblaßte Stücke aus fast allen Familien durch frische Stücke ersetzt, die der von Frau Major Bäumler dem Museum geschenkten Sammlung entnommen wurden.

Die vergleichend-anatomische Sammlung wurde um folgende Präparate vermehrt:

1. von Säugetieren: Kehlköpfe vom Gibbon, Pavian und Känguruh, Zungenquerschnitt vom Bison, Schilddrüse vom Pavian, Herz vom Bison, Geschlechtswerkzeuge vom Siebenschläfer, Maulwurf, Klippschliefer und Ziesel, Niere des Kragenbären, Leistentaschen der Hirschziegenantilope, Bauchhaut mit den Öffnungen der Milchdrüsen vom Ameisenigel und Fußwurzelknochen einer jungen Ziege;

2. von Vögeln: Zunge, Kehlkopf, Kehlknopfknorpel, Zungenbein und Kloake von *Struthio*, Blinddärme von *Casuarius* und *Rhinochaetos*, Anatomie von *Opisthocomus*, Magen von *Rhea* und *Bubo*, Gaumendrüse und Bürzeldrüse von *Oidemia nigra;*

3. von Reptilien: Verdauungsorgane, ♀ Urogenitalorgane und Lunge von *Trionyx*, Lunge mit diaphragmatischem Muskel, Kloake und Zunge von *Macroclemmys*, Herz von *Testudo elephantopus*, Herz und ♂ Urogenitalorgane von *Chelys fimbriata*, Verdauungsorgane von *Osteolaemus tetraspis*, Zungenmuskulatur und Lunge von *Iguana tuberculata*, Zunge, Kehlkopf und Lunge von *Varanus*, Lunge und Schultergürtel von *Ophisaurus ventralis*, Lunge von *Chamaeleon pardalis*, Lunge von *Uroplates fimbriatus*, Kloake von *Python molurus*, Herz mit Gefäßen von *Eunectes murinus*, Giftdrüse und Lunge von *Hydrophis curtus*, Lunge von *Typhlops;*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. von Amphibien: Schädel von *Rana goliath*, Kehlkopfknorpel von *Ceratophrys cornuta*, Lunge von *Nectarus*.

5. von Fischen: Verdauungsorgane von *Acipenser sturio*, Viszeralskelett von *Scyllium stellare*, Verdauungsorgane von *Polyprion cernuum*, Weberscher Apparat von *Silurus glanis*, Schwimmblase von *Conger vulgaris*, ♀ Urogenitalorgane von *Silurus*, Schädel von *Amia calva*, Anatomie von *Lepidosiren*.

6. von Mollusken: Spindelmuskel von *Helix pomatia*, Anatomie von *Octopus*, Verdauungsorgane von *Octopus*.

4. Arbeiten für die Hauptsammlung.

Mammalia: Um die Neueingänge unterbringen zu können, mußten in verschiedenen Fällen Umordnungen nach dem Einbau von Brettböden vorgenommen werden.

Bei den Hasen gelang es, durch Trennung der in Alkohol aufbewahrten Tiere von den Fellen und Bälgen und dieser wieder von den aufgestellten Tieren soviel Raum zu gewinnen, daß eine einigermaßen übersichtliche Aufspeicherung möglich wurde.

Ein Versuch, in dieser Abteilung die festen Böden durch Rahmen mit Drahtgitter zu ersetzen, hatte guten Erfolg.

Die Felle und Schädel der Hyänenhunde wurden durchbestimmt, neu geordnet und übersichtlich untergebracht, ebenso diejenigen der Baumkänguruhs, Kurzschwanz- und Zwergkänguruhs, der Beutelmakis und Streifenbeutler.

Über 900 Felle und Schädel von Klipp- und Baumschliefern wurden in das Hauptverzeichnis eingetragen.

Die Schädel aller asiatischen und amerikanischen Eichhörnchen, aller anderen kleineren Nagetiere, aller Fledermäuse und Insektenfresser, außer den Flughunden, konnten in Gläsern mit Aufschrift untergebracht und z. T. in Drahtnetzkasten aufgestellt werden.

Die Schädel der Wölfe wurden durchbestimmt und mit Schildern versehen.

Alle Eingänge sind bezeichnet und verbucht worden.

Aves: Eine genaue Bestandaufnahme der Balgsammlung ist vorgenommen worden, die 57 849 Stück in 9249 Arten ergab, wozu noch eine Sondersammlung unteramazonischer Vögel von 2012 Stück in 621 Arten kommt. Neu durchgeordnet, und, soweit erforderlich, mit neuen Etiketten versehen wurden die Gruppen *Picidae, Anatidae, Phasianidae, Tetraonidae, Tanagridae* und *Alaudidae*. Eine größere Sammlung des Herrn Münzner aus Ostafrika ist bestimmt und neben anderen Eingängen eingeordnet worden. Ein größerer Teil der Eiersammlung wurde von neuem durchgeordnet, und aus einer geschenkten Eiersammlung für spätere Benutzung in der Schausammlung eine Sammlung der Eier der deutschen Vögel zusammengestellt.

Reptilia und *Amphibia:* Herr Dr. Nieden und Herr Lehrer Vogt setzten auch in diesem Jahr ihre freiwillige wissenschaftliche Betätigung in der Kriechtierabteilung, bis zu ihrer kürzlich erfolgten militärischen Einberufung, erfolgreich fort. Da weniger Einläufe zu bearbeiten waren, konnte die definitive Aufstellung entsprechend stärker gefördert werden.

Pisces: In früheren Jahren eingegangene größere Sammlungen von Fischen aus Togo, Kamerun, Paraguay und Surinam wurden von Prof. Anisits bestimmt,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der wieder als sachkundiger freiwilliger Hilfsarbeiter dem Museum wertvolle Dienste geleistet hat. Die bestimmten Tiere wurden etikettiert und der Hauptsammlung einverleibt.

Tunicata: Die Bearbeitung der Ascidien der Hamburger südwestaustralischen Forschungsreise wurde fortgesetzt und gleichzeitig die Bearbeitung der von Herrn E. Mjöberg (Stockholm) in Nordaustralien gesammelten Ascidien angefangen. Nebenher wurde ein größeres Material aus dem Golf von Suez aus den Beständen des Museums durchgearbeitet. Endlich wurde mit einer Revision der Familie *Styelidae,* die im Museum besonders reich vertreten ist, begonnen. Sämtliche Namen auf den Etiketten wurden, soweit dies notwendig, mit der von Apstein veröffentlichten Liste von „nomina conservanda" in Einklang gebracht. Der Präsenzkatalog wurde weitergeführt.

Lepidoptera: Einen großen Teil der Dienstzeit erforderte neben der Erledigung der laufenden Arbeiten die Durchbestimmung der großen Ausbeute des Herrn Dr. Mildbraed in Neu-Kamerun: 1200 Stück, von denen ein genaues Verzeichnis ihrer 282 Arten angefertigt wurde. Mit der Beschreibung und Veröffentlichung der neuen Arten und Formen dieser Ausbeute hat Herr Ingenieur Max Gaede den Anfang gemacht. Fortgesetzt wurde die im Jahre 1914 begonnene Ordnung der Noctuidengruppen *Noctuinae, Hypeninae* und *Hyblaeinae.* Ferner wurde das nunmehr 10 Sammlungskasten füllende Material aus der artenreichen Geometridengattung *Dysphania* zusammengestellt, verglichen und durchgeordnet und die Ordnung der äthiopischen Geometriden weiter fortgeführt. Gelegentlich der von ihrem Sammler und Geber gewünschten Bestimmung und Bearbeitung der Ausbeute des Herrn Ingenieur Hintz in Nord-Kamerun wurde die Durcharbeitung der Pyralididen des Museums im ganzen Umfange wieder aufgenommen. Ebenso wurde das Material der eigenartigen und schwierigen Gruppe der den Pyralididen nahestehenden Thyrididen besonders in ihren äthiopischen Vertretern mit aller Sorgfalt durchgearbeitet, wobei sich gleichfalls eine Anzahl Novitäten ergab. Die durch die Bestimmung der *Tortricina* und *Tineïna* der Nord-Kameruner Sammlung des Herrn Hintz notwendig gewordene vollständige Durcharbeitung der Museumsvorräte an äthiopischen Vertretern dieser Minutien wurde durch Ausarbeitung von Katalogen für die Arten derjenigen Gruppen, für die er noch ausstand, vorbereitet.

Coleoptera: 75 Sendungen sind zur Bearbeitung an auswärtige Forscher gesandt. Im Museum wurde ein Teil der von Herrn Baron Hans v. Geyr in Südost-Algerien gesammelten Coleopteren, ferner verschiedene Chrysomelidengattungen und einige Gruppen von *Carabus* bearbeitet. Viele der von Herrn Weise gekauften Chrysomeliden und Coccinelliden, manche Gattungen der Schilskyschen, Schaufußschen und Thiemeschen Sammlung und andere Käfer wurden eingeordnet und mit der Ordnung der Gyriniden der Sammlung Ahlwarth begonnen.

Hymenoptera: Herr Prof. Dr. Rengel widmete sich auch im Berichtsjahre wieder in dankenswerter Weise den Vespiden, die er weiter ordnete und determinierte. Sehr verdient machte sich ferner Herr Amtsrichter P. Blüthgen, der einen großen Teil der paläarktischen *Halictus*-Arten durcharbeitete und determinierte und dadurch Anlaß zu einer Neuordnung dieser Bienengattung gab. Das unbestimmte Material der Sammlung v. Halfern wurde nach Familien geordnet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im Anschluß an die Bearbeitung der Ameisenausbeute der zweiten Expedition des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg durch Herrn H. Stitz wurde das aus West- und Ostafrika stammende Ameisenmaterial des Museums von demselben präpariert und bestimmt, darunter die von Herrn Forstmeister Escherich der Sammlung übergebenen Formiciden.

In Verbindung mit der Bestimmung der Ameisenausbeute aus Südost-Algerien von Herrn Baron v. Geyr wurde das vorhandene Material an Ameisen aus dem westlichen Mittelmeergebiet von Herrn H. Stitz präpariert und bestimmt.

In der Sammlung der Fraßstücke determinierte Herr Landrichter Ohnesorge einen großen Teil des Materials und erwarb sich dadurch um die Neuordnung der umfangreichen Bestände, mit der bereits im Vorjahr begonnen worden ist, ein großes Verdienst.

Trichoptera: Die Neuordnung der Sammlung durch Herrn H. Stitz wurde beendet.

Diptera: Es wurden die Ordnungsarbeiten bei den Syrphiden und Muscarien weiter gefördert, ebenso bei den Stratiomyiden, wo die Neuordnung der Pachygastrinen beendet wurde. Die afrikanische Tabanidensammlung mußte wegen der starken Zunahme des Materials wesentlich erweitert werden und wurde bei dieser Gelegenheit revidiert. In verschiedenen Familien wurden im Anschluß an neu erschienene Arbeiten einzelne Gattungen und Gattungsgruppen revidiert und neu geordnet.

Odonata: Es wurden die Corduliinen nach der Martinschen Monographie revidiert und neu geordnet, mit der Ordnung der Aeschniden wurde begonnen. Die Bürgerssche Ausbeute von Deutsch-Neu-Guinea wurde präpariert.

Crustacea: Durch Aussuchen von Planktonfängen aus verschiedenen Meeresgebieten und Süßwasserseen und Bestimmung der niederen Crustaceen erhielt die systematische Sammlung einige Bereicherung, dabei wurde auch der Bestand an mikroskopischen Präparaten ergänzt. Copepoden des Museums wurden von Herrn Prof. Dr. Steuer (Innsbruck) und Fräulein Rosendorn (Berlin) und Isopoden von Herrn Prof. Dahl bei seiner Bearbeitung der deutschen Asseln bestimmt.

Mollusca: Der Zettelkatalog der Muschelsammlung wurde fortgesetzt. Die Schnecken und Muscheln der Tiefsee-Expedition wurden weiter bearbeitet und ein Zettelkatalog der beschriebenen Meeresschneckenarten gefördert.

Arachnoidea: Herr Oberlehrer Dr. C. Fr. Roewer (Bremen) bearbeitete einige Neueingänge aus der Ordnung der Phalangiden und Herr Dr. A. Krauße (Eberswalde) einige Trombidiiden. Der Verwalter der Abteilung ordnete das umfangreiche Material aus der Familie der Sparassiden und der Ordnung der Milben, bestimmte einen Teil der mitteleuropäischen Clubioniden und setzte seine Bearbeitung der mitteleuropäischen Micryphantiden fort.

Echinoderma: Mit Hinsicht auf den bevorstehenden Umzug wurde die Sammlung nochmals überprüft, d. h. die Etiketten der Sammlungsobjekte wurden mit dem Katalog verglichen, ungeeignete Gläser ausgewechselt, nomenklatorisch unrichtige Namen geändert usw. Die Asteriden, Echiniden und Crinoiden sind durchgesehen, die Ophiuriden und Holothurien folgen im Laufe des Sommers. Die Familien der *Oreasteridae* und *Pentagonasteridae* sowie die Gattung *Echinometra* wurden von Herrn

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Döderlein (Straßburg) durchgearbeitet und nach Rücksendung neu aufgestellt, mit der Revision der Gattung *Astropecten* hat derselbe Gelehrte begonnen. Der Präsenzkatalog wurde in der üblichen Weise weitergeführt, die Sammlung der Originaletiketten weiter ergänzt.

Vermes: Die Eingänge wurden, soweit angängig, bestimmt, die systematischen Kataloge aller Gruppen vervollständigt, erfolgreiche Fütterungsversuche mit Nematoden angestellt und namentlich ostpreußisches Wurmmaterial bestimmt.

Cnidaria: Die Umsetzung, Etikettierung und teilweise Neubestimmung der Steinkorallensammlung wurde fortgesetzt.

Die Sammlung mikroskopischer Präparate von Hydroiden und Medusen wurde weiter ergänzt und katalogisiert.

5. Vermehrung der Abteilungen.

Wenn auch infolge des Krieges die Bereicherung der Sammlungen bei weitem nicht den Umfang erreichte wie im Frieden, da keine Sendung aus den außereuropäischen Gebieten eingehen konnte, so hat doch das Museum dank der hochherzigen Unterstützung von verschiedenen Seiten manchen sehr wertvollen Zuwachs erhalten. Besonders erfreulich ist, daß auch aus den Kriegsgebieten viele wertvolle Objekte, die zum Teil in den Schützengräben trotz des anstrengenden Dienstes gesammelt sind, dem Museum überwiesen sind. So verdankt es Seiner Majestät dem Kaiser das Skelett eines Wisentbullens, Seiner Königl. Hoheit Prinz Leopold von Bayern einen Zehnender und Achtender des Rothirsches von Bialowiez und Seiner Königl. Hoheit Prinz Conrad von Bayern einen weiblichen Wisent. Ferner hat die Kaiserl. Forstverwaltung in Bialowiez durch Herrn Hauptmann und Forstmeister Dr. Escherich die Gewinnung eines Wisentbullens, einer Anzahl Abwurfstangen des Rothirsches, eines Damhirsches, Wildschweines und anderer Säugetiere ermöglicht. Herr Rittmeister O. Graf Zedlitz-Trützschler war unermüdlich tätig, für die Erforschung des in Polen vorkommenden Wildes das nötige Material dem Museum zu gewinnen. Die Herren Unterarzt Fromholz, Rittmeister Prof. Dr. A. Voeltzkow, Leutnant Graßmann, Kanonier Dr. Bischoff, Armierungssoldat Dr. P. Schulze, Vizefeldwebel v. Boetticher, Landwehrmann Präparator Spaney, Gefreiter Präparator Kaestner und Landsturmmann Präparatorlehrling Matthäi haben mehrfach Sammlungen aus den Kriegsgebieten gesandt.

Aus Deutschland hat Seine Durchlaucht Herzog Victor von Ratibor auch in diesem Berichtsjahre eine größere Anzahl von Entwicklungsreihen und einzelnen Wildschädeln, ganzen Decken von Schalenwild und Raubtieren aus seinen Wildbahnen als Geschenk durch den Herzogl. Kammer- und Forstrat Herrn A. Schmidt, der unablässig und in sachkundiger Weise um die Gewinnung der geeignetsten Objekte sich bemühte, überwiesen.

Herr Prof. Dr. Friedenthal (Berlin) schenkte dem Museum seine wertvollen Präparate und Originalzeichnungen zu seinen Arbeiten über die Haare, ferner Orginalzeichnungen, seltene Embryonen, Gehirne, Haarproben und andere Objekte, die seinen Arbeiten zugrunde gelegt sind. Die entomologische Abteilung erhielt sehr wichtige Bereicherungen durch die Schenkung der Sammlung des verstorbenen Herrn Oberst-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

leutnant Riesen und der Sammlung des verstorbenen Herrn Major Bäumler; dieselben wurden durch ihre Witwen überwiesen. Die Sammlung des Herrn Oberstleutnant Riesen enthält in 50 Kasten Insekten fast aller Gruppen, besonders aus Ostpreußen, diejenige des Herrn Major Bäumler in 60 Kasten Schmetterlinge aus dem paläarktischen Gebiet, besonders aus Süddeutschland. Beide Sammlungen sind ausgezeichnet durch die vorzügliche Erhaltung der Objekte. Die Bäumlersche Sammlung hat für das Museum besonderen Wert, weil sie es möglich macht, in der Schausammlung viele verblaßte Stücke durch bessere zu ersetzen und Lücken auszufüllen. die Riesensche dagegen ist wegen der musterhaften wissenschaftlichen Durcharbeitung und genauen Fundortsbezeichnungen eine sehr willkommene Bereicherung der paläarktischen Sammlung.

Allen Gebern sei auch hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Mammalia: Durch Ankauf sind in diesem Jahre 306 Felle, Schädel, Skelette oder ganze Tiere in Alkohol oder im Fleische erworben worden, durch Tausch 126 und durch Geschenke 908 Gegenstände. Insgesamt ist nach Abzug von 14 im Tausch abgegebenen Stücken ein Zuwachs von 1326 Gegenständen zu verzeichnen.

Es wurden geschenkt: aus Deutschland 24 Felle mit Schädeln, 80 Schädel, 39 Tiere in Alkohol, 2 Felle ohne Schädel, 3 Skelette, 2 Zähne und ein Nest, außerdem 259 Unterkiefer und Becken von Rehen und Hirschen, insgesamt 434 Gegenstände.

Außer den schon genannten Herren Seiner Durchlaucht Herzog Victor von Ratibor, Otto Grafen Zedlitz-Trützschler, Prof. Dr. Friedenthal und Kammer- und Forstrat Schmidt haben sich durch willkommene Spenden verdient gemacht die Herren Dr. Aulmann, Hofrat Prof. Dr. v. Bardeleben, Oberpostassistent Behrendt, Dr. Bischoff, v. Boetticher, Förster Böhm, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. A. Brauer, Kgl. Kommerzienrat Arthur Cohn, Prof. Dr. Dahl, Museumsdiener Ebrecht, Unterarzt R. Fromholz, Kgl. Forstassessor Freiherr H. v. Geyr zu Schweppenburg, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. D. v. Hansemann, Präparatorlehrling und Kriegsfreiwilliger Kanonier Gefreiter C. Kaestner, Fräulein Betty Krause, Fräulein Gertrud v. Knebel-Döberitz, die Herren Förster Krocker, Kaiserl. Bezirksamtmann Prof. Mischlich, Kustos A. Möller, Oberpräparator Protz, Prof. C. G. Schillings, Oberwerkmeister E. Schourgaard, Präparatorlehrling Gerhard Schröder, Dr. R. Stimming, Prof. Dr. Vanhöffen, Oberingenieur A. Vaupel, Prof. Dr. A. Voeltzkow und Präparator Walter.

Herr Polizeiwachtmeister Seifert bereicherte mit Bewilligung des Königlichen Polizeipräsidiums die Sammlung um 259 Unterkiefer und Becken von Schalenwild.

Aus dem übrigen Europa sind 2 Felle mit Schädeln, 1 Fell mit Skelett, 3 einzelne Schädel, 17 Tiere in Alkohol, ein Paar Abwurfstangen und 6 Zähne geschenkt worden, zusammen 33 Gegenstände.

Dafür gebührt Dank den Herren Prof. Dr. J. Broman, Dr. Knottnerus-Meyer, Dr. R. Kormos, Direktor Dr. Krumbach, Offizial Setnik, Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen und Prof. Dr. Vanhöffen.

Aus Afrika erhielt die Sammlung als Geschenk 1 Fell mit Skelett, 64 Felle mit Schädeln, 22 Felle ohne Schädel, 72 Schädel und 26 Tiere in Alkohol. insgesamt 250 Gegenstände.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diese verdankt das Museum den Herren Prof. Dr. Awerinzew, Prof. Dr. Friedenthal, Direktor Grabowsky, Heinrich und Lorenz Hagenbeck, Dr. Houy (†), Frau Geh. Legationsrat Charlotte Knappe, Herren Hauptmann Lademann (†), Feldwebel und Pflanzungsleiter A. Münzner, Leutnant und Kaiserl. Oberförster Schuster und Hauptmann R. Volkmann.

Aus Asien sind 3 Felle mit Schädel, 3 Skelette, 2 Schädel und 1 Zahn als Geschenk überwiesen worden, zusammen 12 Gegenstände durch die Herren Sanitätsrat Dr. Burchard, Prof. Dr. Friedenthal, Dr. Weseler und Dr. Wolterstorff.

Aus Amerika erhielt das Museum 2 Skelette, 3 Schädel und 1 Fell durch die Herren Prof. Dr. Friedenthal und P. Staudinger als Geschenk.

Aus Australien schenkten die Herren Heinrich und Lorenz Hagenbeck ein seltenes Känguruh.

Durch Tausch sind 126 Gegenstände erworben worden, darunter 10 Typen früher beschriebener Arten.

Angekauft wurden 306 Gegenstände, nämlich 62 Felle mit Schädeln, 8 Felle ohne Schädel, 13 Schädel, 2 Skelette, 138 ganze Tiere, 15 Gehörne und 6 Geweihe aus Deutschland, Schweden, dem Kaukasus, Palästina, Abessinien, Kamerun, Deutsch-Ostafrika, Brasilien, Mexiko, Kanada, China, Australien und dem Nördlichen Eismeer.

Aves: Die Sammlung ist um 498 Bälge, 3 Skelette und 151 Eier vermehrt worden.

Geschenke sind eingegangen:

1. aus Europa von den Herren Prof. Dr. Biedermann-Imhoof (Eutin), Leutnant Graßmann (z. Z. an der Front in Pinsk), Bälge aus der Pinsker Gegend, Dr. Heinroth (Berlin), Justizrat Kollibay (Neisse) Nest des Felsenkleibers;

2. aus Afrika von Herrn Münzner eine Vogelsammlung von Mahenge in Deutsch-Ostafrika.

Gekauft wurden Bälge und Nester schwedischer Vögel, ein Kagu, Trochiliden, Kasuar, Fasane, paläarktische Vögel u. a.

Reptilia und *Amphibia:* Die Abteilung vermehrte sich um 31 Exemplare. Geschenkt wurden ein Alligator durch Herrn Prof. Dr. Friedenthal und südafrikanische Reptilien durch Frau Geh. Legationsrat Knappe und Herrn Prof. Heymons. — Gekauft wurden solche aus Europa und Siam.

Pisces: Die Sammlung wurde vermehrt durch Fische von Siam (geschenkt von Herrn Apotheker Schulz [Berlin]) und durch das Gebiß eines großen Carcharias (geschenkt von Frau Geh. Legationsrat Knappe), ferner durch Jungfische vom Skagerrak (eingetauscht von dem Zoologischen Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule) und durch Ankauf von Eiern und eben ausgeschlüpften Jungen des Stichlings.

Tunicata: Getauscht wurden Ascidien mit dem Museum in Hamburg (vorwiegend Arten von Westafrika) und mit dem Museum in Amsterdam (Typen von Westafrika und aus dem Malaiischen Archipel). Die Sammlung wurde ferner um das von der D. Südpolar-Expedition gesammelte Amphioxidesmaterial vermehrt.

Lepidoptera: Die Abteilung wurde um über 14300 Stück bereichert. Dieser Zuwachs erfolgte

1. durch Geschenke des Fräulein Dammer (aus Thüringen), der Frau Oberstleutnant Gertrud Riesen (A. Riesens paläarktische Sammlung) sowie der Frau

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Major Bäumler (paläarkt. Geb.), der Herren Geh. Postrat H. Belling (Karwendelgeb., N.-Tirol), Vizefeldwebel H. v. Boetticher (Bulgarien), Kunstmaler Adolf Closs (Brasilien), Prof. Dr. Friedenthal (Brasilien), Prof. Dr. Kükenthal & Hartmeyer (Westindien), Hauptmann Mees (Durmersheim, Deutschland), M. Münzner (Sanga, Mahenge, D.-O.-Afrika), Ingenieur Neumann (Norwegen und Colombien), Professor Oskar Neumann (paläarkt. Geb.), Präparator Ad. Spaney (Rußland: Augustower Wald, Mutschulenka, Strenkowitza), Kaufmann Otto Stertz (paläarkt. Geb.), Xylograph Herm. Thiele (Mozambique, Uganda, Sesse);

2. durch Tausch um 11 Stück von Herrn Finanzsekretär Brückner in Ohrdruf (Thüringen);

3. durch Ankäufe von 465 Stück aus Spanien, Italien, Tunesien und anderen Teilen der paläarktischen Region, von der Elfenbeinküste, Transvaal, Mexiko und aus dem indomalaiischen Gebiet.

Coleoptera: Die Zahl der Eingänge umfaßt 53 Nummern. Besonders erwähnenswert sind die von der Witwe des verstorbenen Oberstleutnants Riesen geschenkte Sammlung europäischer Coleopteren, die großenteils in Ostpreußen gesammelt wurden, woher das Museum bisher noch kaum etwas besaß; ferner die von der Witwe des verstorbenen Lehrers Hiller geschenkte Sammlung europäischer Coleopteren; dann die von Herrn Baron v. Geyr geschenkten, in Südost-Algerien gesammelten Coleopteren, unter denen sich manche neue Arten befinden. Aus den besetzten Gebieten Rußlands sandten die Herren Dr. Bischoff, Dr. P. Schulze und Präparator Spaney das Material einiger Käferfänge.

Die wertvolle Sammlung von Gyriniden, Dytisciden und Hydrophiliden des im Kriege gefallenen Lehrers Ahlwarth wurde von dem Museum durch Kauf erworben.

Geschenke an Coleopteren gingen überhaupt ein: 1. aus der paläarktischen Region von den Herren Lehrer Becker, Benick. Dr. Bischoff, Armierungssoldat K. Bodewald, Hans v. Boetticher, Dr. K. Brunner, Präparator Bullemer, Dabberg, Drenowsky, Leutnant Durwald, Baron v. Geyr, Kand. Hanstein, Dr. Heinroth, Frau Lehrerwitwe Hiller, Herren Kirchner, Kleine, Prof. Kolbe, Dr. F. Ohaus, Dr. W. Ramme, Frau Oberstleutnant Riesen, Fräulein K. Schmidt, Herren Dr. Paul Schulze, Präparator Spaney, Professor Dr. Voeltzkow, Sekretär Wahmke, Museumsdiener Wechsel und Frau Dr. Weiß; 2. aus der indochinesischen Region von den Herren M. Bänninger, Professor Dr. Heymons und Dr. Spaeth; 3. aus der äthiopischen Region von Herrn Dr. Spaeth; 4. aus der madagassischen Region von Herrn Dr. Spaeth; 5. aus der neotropischen Region von den Herren Prof. Dr. Friedenthal, Dr. F. Ohaus und Dr. Spaeth; 6. aus der australischen Region von Herrn Ledermann.

Durch Tausch erhielt das Museum Coleopteren durch die Herren Präparator Heyn und Dr. Spaeth.

Durch Kauf wurden Coleopteren aus allen Regionen erworben.

Die Hymenopterensammlung wurde auch im Berichtsjahre durch zahlreiche Geschenke vermehrt. Mit besonderem Dank muß dabei der Herren gedacht werden, die, zur Fahne einberufen, auch während ihres militärischen Dienstes jede freie Stunde benutzten, um ihre Liebe zur Wissenschaft zu betätigen und für das Museum zu sammeln. Es waren dies von Beamten und Angestellten des Museums die Herren:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Assistent Dr. Bischoff (Rußland), Präparator Spaney (Rußland) und Präparatorlehrling Matthäi sowie ferner von Freunden des Museums die Herren Dr. Paul Schulze (Masuren, Rußland) und Prof. Dr. Voeltzkow (Frankreich). Außerdem erhielt die Hymenopterenabteilung noch Geschenke von Frau Ökonomierat Flügge (Westpriegnitz, durch Vermittlung von Herrn Dr. Heinroth) und den Herren Baron v. Geyr-Schweppenburg (Algerien), Dr. Heinroth (Deutschland), Prof. Dr. Heymons (Göding in Mähren), Ledermann (Karolinen), Frau Oberstleutnant Riesen (eine Sammlung deutscher Hymenopteren), Herren Soldanski (Brasilien, Kamerun, Schweiz), Prof. Dr. Vanhöffen (Westend bei Berlin).

Gekauft wurden 90 typische exotische Bienen, meist aus Mittelamerika, und eine größere Anzahl verschiedener Hymenopteren der paläarktischen Region sowie ferner einzelne Stücke aus der Umgegend von Berlin, aus Schweden und Mexiko.

Eingegangen sind Ameisen aus China, gesammelt von Mell, und solche aus Südost-Algerien, gesammelt von Herrn Baron v. Geyr.

Neuroptera gingen von folgenden Herren, die zum Militärdienst einberufen waren, als Geschenke ein: Assistent Dr. Bischoff (Rußland), Dr. P. Schulze (Masuren) und Präparator Spaney (Rußland). Ferner bedachten die Neuropterenabteilung mit Geschenken Herr Baron v. Geyr-Schweppenburg (Algerien) und Frau Oberstleutnant Riesen (deutsche Formen).

Gekauft wurden Neuropteren aus Deutschland und Tunesien.

Parasiten schenkten folgende zum Militärdienst einberufene Herren: Assistent Dr. Bischoff (Rußland), Prof. Dr. Hase (Westpreußen), Dr. P. Schulze (Rußland) und Sekretär Wahmke. Ferner wurde die Parasitenabteilung durch Geschenke der Herren Museumsdirektor Dr. Aulmann (Rheinland), Dr. Heinroth (Deutschland) und Soldanski (Umg. v. Berlin) vermehrt.

Die Dipterensammlung erhielt Zuwachs an Geschenken durch die Herren Dr. v. Boetticher (Bulgarien), Drenowsky (Bulgarien), Baron v. Geyr (Südost-Algerien), Dr. Heinroth (Berlin), Dr. Ledermann (Karolinen), Matthäi (Polen), Frau Oberstleutnant Riesen (Deutschland), die Herren Prof. Rübsaamen (Coblenz), Kammer- und Forstrat Schmidt (Ratiborhammer), Dr. P. Schulze (Südpolen und Masuren), Präparator A. Spaney (Rußland), Prof. Dr. Voeltzkow (Champagne).

Gekauft wurden Dipteren aus Deutschland, Jämtland und Mexiko.

Im Tausch erwarb das Museum verschiedene deutsche Oestridenarten.

Rhynchoten wurden geschenkt von den Herren v. Boetticher (Bulgarien), Prof. Dr. Friedenthal (Brasilien), Dr. Ledermann (Karolinen), Frau Oberstleutnant Riesen (Deutschland), den Herren Dr. P. Schulze (Südpolen und Masuren), Präparator Spaney (Rußland), Prof. Dr. Voeltzkow (Champagne).

Gekauft wurden Rhynchoten aus Deutschland, Jämtland, Tunesien, Mexiko.

Orthopteren wurden geschenkt durch die Herren Prof. Dr. Friedenthal (Brasilien), Dr. Ledermann (Karolinen), Matthäi (Polen), Frau Oberstleutnant Riesen (Deutschland), die Herren Dr. Roepke (Java), Dr. P. Schulze (Südpolen und Masuren), Präparator Spaney (Rußland), Prof. Dr. Voeltzkow (Champagne).

Gekauft wurden Orthopteren aus Jämtland, Tunesien und Mexiko.

Odonaten schenkten Frau Oberstleutnant Riesen (Deutschland) und Dr. P. Schulze (Masuren).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gekauft wurden Odonaten aus Mexiko.

Eine kleine Ausbeute an Termiten erhielt das Museum aus Südost-Algerien durch Herrn Baron v. Geyr.

Ephemeriden, Perliden oder andere niedere Insekten sandten aus dem Felde die Herren: Assistent Dr. Bischoff (Rußland), H. v. Boetticher (Bulgarien), Dr. P. Schulze (Masuren) und Prof. Dr. Voeltzkow (Frankreich). Ferner schenkten Insekten dieser Gruppe Herr Baron v. Geyr (Algerien) und Frau Oberstleutnant Riesen (Deutschland).

Gekauft wurden einige Ephemeridenlarven aus Schweden.

Die Myriopodensammlung erhielt Zuwachs durch Geschenke der Herren Baron v. Geyr (Algerien), Ledermann (Karolinen), Dr. Paul Schulze (Polen), Prof. Dr. Voeltzkow (Frankreich) und durch Ankauf von Tieren aus Deutschland, Österreich, England, Riviera, Schweiz, Pyrenäen und Portugal.

An Geschenken erhielt die Crustaceenabteilung:

Land- und Süßwassercrustaceen von Herrn Baron v. Geyr (Algerien), ♂ von *Lepidurus* von Herrn Dr. Hesse (Mark), *Bopyrus* von Herrn Geheimrat Professor Dr. v. Hansemann (Venedig), Süßwassercrustaceen von Herrn Prof. Dr. Heymons (Riesengebirge), Cumaceen von den Herren Professoren Dr. Michaelsen und Dr. Hartmeyer (Australien), Süßwassercrustaceen von Herrn Prof. Dr. Vanhöffen (Frisches Haff), von der Deutschen Südpolar-Expedition (Cap und Kerguelen) und aus dem Nachlaß des in Rußland gefallenen Dr. Rühe (Schweden), welche im Auftrage der Akademie der Wissenschaften durch Herrn Buchhändler F. Rühe (Berlin) dem Museum übergeben wurden. Im Austausch wurden Crustaceen aus der Schweiz vom Zoologischen Institut in Basel und aus dem Skagerrak vom Zoologischen Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin erworben.

Gekauft wurden Asseln von der Riviera, Tirol und Dalmatien.

Arachniden schenkten die Herren Dr. Aulmann (Düsseldorf), M. v. Boetticher (im Felde), Dr. Heinroth (Berlin), Ledermann (Berlin), Dr. Paul Schulze (im Felde), Prof. Dr. Voeltzkow (im Felde) und Frau Senatspräsident H. Tochow (Charlottenburg).

Das Material stammte von Düsseldorf, Berlin, Polen, Masuren, Bulgarien, aus der Champagne, von den Karolinen und aus Mexiko.

Durch Tausch erhielt das Museum einen neuen Pseudoskorpion aus den Karpathen von Herrn Prof. Dr. Kulczyński.

Gekauft wurde Material aus Tunesien und Mexiko.

Echinoderma: Die Sammlung wurde vermehrt um den restlichen Teil der Crinoidenausbeute der Hamburger südwestaustralischen Forschungsreise.

Mollusca: Von Herrn Baron v. Geyr wurden einige Arten aus Süd-Algerien geschenkt.

Vermes schenkten die Herren: Prof. Dr. Apstein, Prof. Dr. Biedermann-Imhoof, Kreistierarzt Borchmann, Prof. Dr. Brauer, Prof. Dr. Collin, Prof. Dr. Hartmeyer, Prof. Dr. Heck, Prof. Dr. Heymons, Oberpräparator Lemm, Dr. J. G. de Man, Oberpräparator Protz, Herzoglicher Kammer- und Forstrat A. Schmidt, Präparator Spaney, Stieler, Prof. Dr. J. Thiele, Prof. Dr. Vanhöffen, Prof. Dr. Voeltzkow, Wechsel, Prof. Dr. J. Wilhelmi, die Kgl. Landes-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

anstalt für Wasserhygenie (Berlin) und das Zoologische Museum in Hamburg (2. Teil der Polychätenausbeute der südwestaustralischen Forschungsreise).

Aus den Kolonien gingen Würmer ein von Ledermann (Ponape) und Dr. Lotz (D.-S.W.-Afrika).

Cnidaria: Durch Geschenk erhielt die Abteilung 2 Korallen von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, 7 Korallen von Herrn G. Schneider in Basel und im Austausch einige Hydroiden vom Skagerrak. 13 Arten Steinkorallen wurden gekauft.

Spongiaria: Von der Deutschen Südpolar-Expedition wurden 91 Arten und von Herrn Prof. Dr. Thiele (Berlin) 111 Nummern von Schwämmen geschenkt.

6. Benutzung des Zoologischen Museums.

Die Säugetiersammlung ist von 3 ausländischen, 3 auswärtigen deutschen und 3 Berliner Gelehrten an zusammen 58 Tagen zu wissenschaftlichen Arbeiten benutzt worden. Außerdem arbeiteten an 103 Tagen jüngere Zoologen zu ihrer Belehrung in der Sammlung. 5 Maler und 6 Bildhauer erweiterten ihre anatomischen Kenntnisse in der Skelettsammlung.

Mündliche Auskunft haben außerdem 78 Berliner, 12 auswärtige Deutsche und 2 Ausländer in 202 Fällen erhalten.

Schriftliche Antworten sind 62 Deutschen, 12 Österreichern, 3 Schweden, 4 Holländern, 1 Bulgaren, 3 Schweizern und 1 Portugiesen sowie 20 im Felde stehenden oder im Auslande befindlichen Deutschen auf ihre Anfragen in 408 Fällen erteilt worden.

Ausgeliehen wurden an Berliner Gelehrte 48 Gegenstände, an Zoologen in Deutschland 40, an solche in Österreich, Schweden und Holland 46 Gegenstände, zusammen 134 Gegenstände.

Unter den Anfragenden befanden sich aus Berlin die Königliche Staatsanwaltschaft, das Königliche Amtsgericht Berlin-Pankow, das Gewerbekommissariat des Königlichen Polizeipräsidiums, das I. Anatomische Institut, das Zoologische Institut, das Geologisch-Paläontologische Institut, die Königliche Geologische Landesanstalt, das Zoologische und Physikalische Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule, das Museum für Völkerkunde, die Abteilungen für Spinnen, Würmer, Käfer und Vögel des Zoologischen Museums, die Königliche Akademie der Wissenschaften, das Rauch-Museum, das Märkische Museum, das Chemische Institut der Handelshochschule, das Institut für Jagdkunde, der Allgemeine Deutsche Jagdschutzverein und der Zoologische Garten.

Aus dem übrigen Deutschland haben Auskunft erhalten: das Museum A. Koenig in Bonn, der Zoologische Garten in Breslau, das Großherzoglich Hessische Staatsmuseum in Darmstadt, das Naturhistorische Museum der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. Main, Hagenbecks Tierpark in Hamburg, der Nahegauverband für Naturkunde (Ortsgruppe Kreuznach), das Anatomische Institut der Universität und das Phyletische Museum in Jena, das Naturhistorische Museum in Lübeck, das Museum für Natur- und Heimatkunde in Magdeburg, die Königlich Bayerische Zoologische Sammlung des Staates in München, die Deutsche Jäger-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zeitung in Neudamm, die Vogelwarte in Rossitten. das Anatomische Institut der Kaiser-Wilhelms-Universität in Straßburg, das Paläontologische Institut der Königlichen Eberhard-Karls-Universität in Tübingen und das Städtische Museum in Weimar.

Ferner ist Auskunft erteilt worden an die Kaiserliche Forstverwaltung in Bialowiez, die Königlich Ungarische Geologische Reichsanstalt in Budapest, das Rijks-Museum van Natuurlijke Historie und das Rijks-Museum van Outheden in Leiden, das Museum Bocage in Lissabon, die Anatomiska Institutionen der Universität Lund, die Zoologische Station in Rovigno, den Zoologischen Garten in Rotterdam, das Naturhistoriska Riks-Museum in Stockholm, die Smithsonian Institution in Washington und das K. K. Naturhistorische Hofmuseum in Wien.

Die Vogelsammlung ist von 18 Personen zu Studienzwecken benutzt worden. Ein Herr hat zehn Tage, ein anderer mehrere Monate täglich in der Sammlung gearbeitet. Auskunft wurde erteilt an die Museen in Frankfurt a. M., München, Stockholm und Wien.

Die Coleopterensammlung ist von 23 einheimischen Besuchern an 161 Tagen und von 9 auswärtigen an 11 Tagen benutzt worden.

Von Berliner wissenschaftlichen Anstalten haben das Zoologische Institut der Universität, das Zoologische Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule und das Deutsche Entomologische Museum, von auswärtigen wissenschaftlichen Anstalten das Naturhistorische Museum in Brüssel, das Naturhistorische Museum in Hamburg, das Naturhistoriska Riks-Museum in Stockholm, das Geologiska Büro ebenda, das Congo-Museum in Tervueren und das K. K. Naturhistorische Hofmuseum in Wien die Coleopterenabteilung benutzt.

Die Dipterensammlung wurde etwa vierzigmal von hiesigen und auswärtigen Besuchern in Anspruch genommen. Von Berliner wissenschaftlichen Anstalten benutzten die Sammlung außerdem die Königliche Landwirtschaftliche Hochschule, das Königliche Institut für Wasserhygiene, das Institut für Infektionskrankheiten und die Königliche Charité. In zahlreichen Fällen wurde auf schriftliche Anfragen Auskunft erteilt.

Über Reptilien, Amphibien und Fische erhielten mehrere deutsche und österreichische Forscher, über Würmer das Institut für Krebsforschung (Berlin), die Landesanstalt für Wasserhygenie (Berlin), ferner 22 deutsche und außerdeutsche Forscher in zusammen 65 Fällen Auskunft. Die Abteilung der Lepidopteren wurde von 24 Forschern in 481 Fällen, die der Hymenopteren von 10 einheimischen an 92 Tagen und 1 auswärtigen Forscher an 5 Tagen, die der Neuropteren an 6 Tagen, die der Odonaten, Orthopteren und Rhynchoten in 30 Fällen von hiesigen und auswärtigen Forschern, die der Crustaceen von 5 auswärtigen und mehreren hiesigen, die der Arachniden von 7 auswärtigen und 2 hiesigen, die der Mollusken von 5, die der Cnidarier, Spongien und Protozoen von 6 hiesigen und 2 auswärtigen Forschern und vom Zoologischen Institut (Berlin) benutzt.

7. Veröffentlichte Arbeiten.

Zoologisches Museum: Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum, Berlin, Bd. 8, H. 1.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. Reichenow: Über den Gattungs- und Familiennamen der Segler: Orn. Monatsber. 1915, S. 90—91. — Beschreibungen neuer Arten: ebenda, S. 25—26, 120, 154—155; Journ. für Orn. 1915, S. 124—129, 303.

H. Kolbe: Eine neue isolierte Tenebrionidengattung von den Philippineninseln. Mit 1 Abbildung. Deutsche Ent. Zeitschr. 1915, S. 261—264. — Beitrag zur Morphologie und Systematik der Taphroderinen (Brenthiden) Afrikas. Ebenda, 1916.

R. Heymons: *Dromopompilus*, ein neues Pompilidengenus aus Afrika. Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, Bd. 7, 1915, S. 301—308.

Fr. Dahl: Die psychischen Vorgänge beim Pferde in: Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, 1915, S. 6—42.

P. Matschie: Einige Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Pseudochirus* Ogilb. Sitzungsberichte Ges. Naturf. Freunde Berlin, 1915, S. 83—95. — Ein anscheinend neues Krallenäffchen vom oberen Amazonas. l. c. S. 95—96. — Eine Knochengeschwulst auf dem Schädeldache einer Ricke. l. c. S. 96—98. — Zwei vermutlich neue Mäuse aus Deutsch-Ostafrika. l. c. S. 98—101. — Der Dingohund des Macdonnellgebirges. l. c. S. 101—107. — Einige Bemerkungen über ältere Arten der Gattung *Genetta*. l. c. S. 107—116. — Mitteilungen über Hyänenhunde. l. c. S. 309—391.

R. Hartmeyer, C. Ph. Sluiter & W. Michaelsen: *Tunicata*, in: C. Apstein, Nomina conservanda in: Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, 1915, S. 119—202. — Ascidiarum nomina conservanda in: Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, 1915, S. 247—258.

K. Grünberg: Zoologische Ergebnisse der Expedition des Herrn G. Tessmann nach Süd-Kamerun und Spanisch-Guinea. *Diptera*. I. *Stratiomyidae*. Mitteil. Zool. Mus. Berlin, Bd. 8, H. 1, S. 41—70, 23 Fig.

H. Kuntzen: Über einige *Purpuricenus* des tropischen und südlichen Afrika. Mitteil. Zool. Mus. Berlin, Bd. 8, 1915, S. 33—38. Mit 1 Taf. — Zur Kenntnis der afrikanischen *Apoderus*. I. Ebenda, S. 137—147.

W. Ramme: Zwei Gebißunregelmäßigkeiten bei amerikanischen Affen. Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, 1915, S. 392—394.

H. Bischoff: Zoologische Ergebnisse der Professor Hans Meyerschen Expedition nach Ostafrika 1911. I. Verzeichnis und Beschreibungen der gesammelten Hymenopteren. Mitteil. Zool. Museum Berlin, Bd. 7, 1915, S. 471—477.

E. Hesse: Bernhard Hantzschs ornithologische Ausbeute in Baffinland. In: Journ. f. Orn., 1915, S. 137—228, Taf. 2. — Bemerkungen über *Carpodacus erythrinus* (Pall.) und seine Formen. In: Orn. Monatsber., 1915, S. 112—118. — Neuer Beitrag zur Ornis von Sachalin. In: Journ. f. Orn., 1915, S. 341—404. — Abermaliges Vorkommen der ♂ von *Apus (Lepidurus) productus* L. In: Zool. Anz., 1915, S. 631, 632. — Über zwei ehemalige Brutvorkommen aus der Mark Brandenburg. In: Orn. Monatsber., 1915, S. 145, 146. — Einige bemerkenswerte Belegstücke der deutschen Ornis im Königl. Zool. Museum Berlin. In: Journ. f. Orn., 1915, S. 569—603. — Zum diesjährigen Vorkommen von *Locustella luscinioides* (Savi) in der Mark. In: Orn. Monatsber., 1915, S. 174. — *Aves*, in: Apstein,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nomina conservanda; gemeinsam mit Geheimrat Reichenow. In: Sitzungsberichte Ges. Naturf. Freunde Berlin, 1915, Nr. 5, S. 193—198. — Die Flugbilder der Wiesen- und Kornweihe. In: Orn. Monatsber., 1916, S. 1—3. — Wespenfeinde unter den Vögeln. Ebenda, S. 3, 4. — Einige dem 18. Jahrhundert entstammende faunistische Aufzeichnungen aus Thüringen. In: Journ. f. Orn., 1916, S. 136—146. — Mageninhalt eines nordischen Wasserschmätzers [*Cinclus cinclus* (L.)]. In: Orn. Monatsber., 1916, S. 24, 25. — Über das Erscheinungsjahr von Pallas' Zoographia Rosso-Asiatica. Ebenda, S. 41—43. — Über den Namen *Columba pallida* Latham. Ebenda, S. 61, 62, und in: Mitteil. Zool. Mus. Berlin, Bd. 8, Heft 2, Schluß. — Ehemaliges Vorkommen von *Hydrobates pelagicus* (L.) in Pommern. In: Orn. Monatsber., 1916, S. 62, 63. — Bemerkungen über einige Sylviiden-Formen. In: Journ. f. Orn., 1916, S. 268—275.

H. Hedicke: Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden. VIII. Über einige Cynipidengallen aus dem Königlichen Botanischen Garten zu Berlin-Dahlem. Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, Bd. 6, 1915, S. 259—262, 2 Tab. — Neue Beiträge zur Arthropodenfauna Norwegens nebst gelegentlichen Bemerkungen über deutsche Arten. XI. *Cynipidae*. Nyt Mag. Nat. Christiania, 1914, S. 350—356. — Beiträge zur Gallenfauna der Mark Brandenburg. II. Die Milbengallen. Ztschr. f. wiss. Ins.-Biol., XI, Berlin 1915, S. 339—343, XII, Berlin 1916, Heft 1—2. — Neue deutsche Zoocecidien. Ent. Rundsch., XXXIII, Stuttgart 1916, S. 9—10, 15—16. — Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden. IX. Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin, Bd. 8, 1915.

Max Gaede: Neue afrikanische Heteroceren des Berliner Zoologischen Museums: I. Neue und wenig bekannte *Cucullianae*. II. Neue *Acoonystinae*. III. Neue *Zamarada*-Arten. In: Iris, XXIX, 1915, S. 101—123. — *Lepidoptera* von Herrn P. Range im Nama-Land (Deutsch-Südwestafrika) gesammelt. In: Iris, XXIX, 1915, S. 144—148. — *Lepidoptera* von Dr. Berger im Ugandagebiet gesammelt. In: Entomologische Rundschau XXXII 1915, S. 50 bis 52. — Neue afrikanische *Lepidoptera* des Berliner Zoologischen Museums. In: Internationale Entomologische Zeitschrift, Guben, IX, 1915, S. 38—40 (I. Eine alte und eine neue afrikanische *Neptis*. II. und III. *Raghuva thomalae* und *biocularis*. III. Neue und wenig bekannte afrikanische *Timora*-Arten). — Neue afrikanische *Lepidoptera* des Berliner Zoologischen Museums *(Papilionidae, Pieridae, Satyridae, Nymphalidae, Lycaenidae, Saturniidae, Nectuidae, Agaristidae, Zygaenidae)*. In: Internationale Entomologische Zeitschrift, Guben, IX, 1915, S. 71—74, 79—80. — Neue afrikanische *Lepidoptera* des Berliner Zoologischen Museums *(Papilionidae, Pieridae, Danaidae, Nymphalidae, Arraeidae, Lycaenidae, Sphingidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arcteidae, Agaristidae, Hesperiidae)*. In: Internationale Entomologische Zeitschrift, Guben, IX, 1916, S. 105—106, 109—112, 125—126.

A. Brauer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Berlin

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 8_2

Autor(en)/Author(s): Brauer August

Artikel/Article: Bericht über das Zoologische Museum in Berlin im Rechnungsjahr 1915 239-255